

Frauenchor Mels lädt zum Konzert

Mels. – Der Frauenchor Mels lädt am Samstag, 3. November zum Jahreskonzert ein. Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Pfarreiheim (bei der Kirche) in Mels. 38 Frauen nehmen aktiv am Chorleben teil. Unter der Leitung von Dirigentin Verena An den Matten Hübner wurde regelmässig und fleissig geprobt. Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich von einem vielseitigen und abwechslungsreichen Liederprogramm überraschen lassen. Andrea Schlegel als Gesangsolistin und Yves Zogg am Klavier ergänzen und bereichern das Klangbild zusätzlich. Der Eintritt zum Konzertabend ist frei, es wird eine Kollekte eingesammelt. (pd)

Woche der offenen Türen bei der MSS

Sarganserland. – Die Musikschule Sarganserland bietet im Rahmen des 40-Jahre-Jubiläums eine Woche der offenen Türen an. Eingeladen sind alle Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte. Die Musikschülerinnen und -schüler sowie die Lehrkräfte freuen sich über Besucher während des Musikunterrichts in der Woche von Montag, 5., bis Freitag, 9. November. Das Sekretariat der MSS erteilt Auskunft über Unterrichtsort, Instrument und Lehrkraft (081 723 53 81 oder info@ms-sarganserland.ch). (pd)

Fit-Gym-Senioren treffen sich

Mels. – Die Fit-Gym-Senioren treffen sich jeweils mittwochs um 15.30 Uhr im Schulhaus Kleinfeld in Mels. (pd)

Unterhaltungsabend mit zwei Chören

Die beiden Männerchöre aus Sargans und Bad Ragaz freuen sich, viele Besucher zu ihrem zweiten gemeinsamen Unterhaltungsabend im OZ in Sargans begrüßen zu dürfen.

Sargans. – Unter dem Motto «Serata Italiana» möchten die beiden Männerchöre am 3. November im Oberstufenschulhaus in Sargans um 20 Uhr musikalisch und kulinarisch inmitten eines ansprechenden Ambiente in den Süden «entführen».

Männerstimmen erklingen

Mit den Gesangsdarbietungen der Männerchöre und der Instrumentalmusik aus dem Repertoire ihrer Gäste, dem Rorschacher Zupf-Ensemble, bestehend aus Mandolinen, Mandola, Gitarre und Bass, möchten alle Mitwirkenden die Besucherinnen und Besucher gerne überraschen.

Türöffnung ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte eingesammelt. Zudem wird eine Festwirtschaft geführt. (pd)

ANZEIGE



PRO SENECTUTE
RHEINTAL WERDENBERG
SARGANSERLAND

Kurse und Gruppenaktivitäten

Altstätten 071 757 89 00

Buchs, Sargans 081 750 01 50

www.sg.pro-senectute.ch

www.HilfeZuHause.ch

Von der Reifezeit einer Liebe, dem Leben und dem Tod

Mit dem Theaterstück «Alte Liebe» nach dem gleichnamigen Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder wagen Ute Hoffmann und Thomas Hassler zu Allerheiligen im Alten Kino in Mels einen Griff mitten hinein in die Reifezeit einer Liebe.

Von Katrin Wetzig

Mels. – Zugegeben, es ist gewagt, an Allerheiligen ein Theaterstück anzubieten – genau zu jenem Zeitpunkt, an dem man sich vor allem dem Totengedenken widmet und auch die Jahreszeit das Ende signalisiert. Und doch scheint genau dies der absolut treffende Zeitpunkt für dieses Theaterstück zu sein.

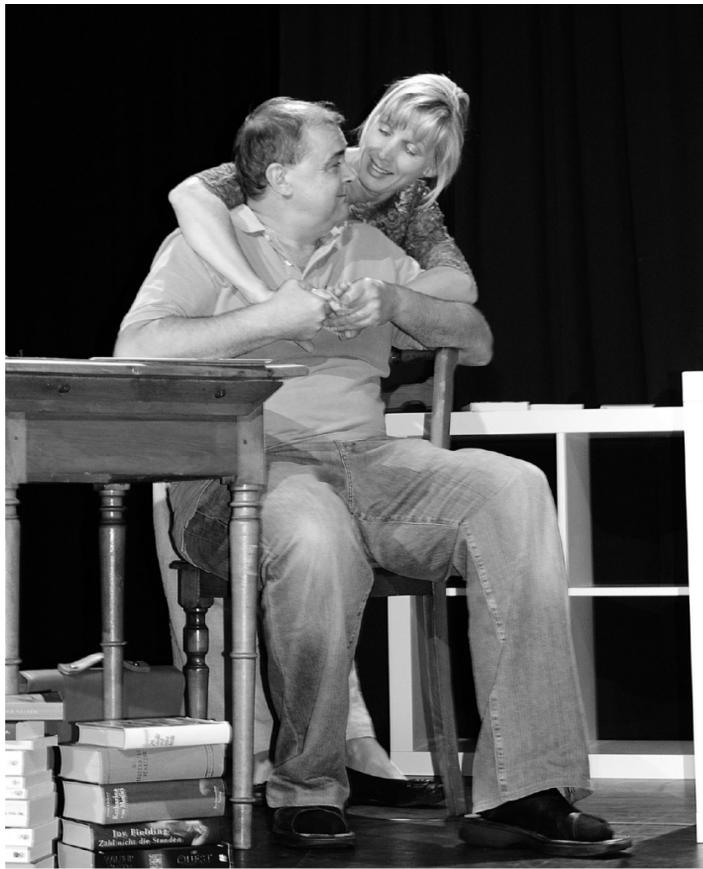
Vertrautheit gibt Stabilität

Immerhin geht es nicht um eine heitere Komödie, sondern vielmehr um die aus dem Leben gegriffene, gereifte Liebe eines in die Jahre gekommenen Paares. Bereits 40 Jahren sind Lore und Harry ein Paar. Vieles ist eingeschliffen, vorhersehbar und vielleicht auch nervig geworden am Partner. Andererseits ist eine Vertrautheit da, die dem Leben Stabilität gibt.

Jedes der beiden hat seine Leidenschaft. Lore liest viel und arbeitet in der Bibliothek und Harry ist pensioniert und hat in der Gartenarbeit seine Erfüllung gefunden. Die betagte Mutter von Lore und die bevorstehende dritte Hochzeit von Tochter Gloria mit einem reichen Industriellen bieten Gesprächs- und Zündstoff zwischen den beiden.

Was ist aus der Liebe geworden?

Der Zuschauer wird also gewissermassen in die Dialoge und die Gedanken oder Selbstgespräche der beiden hineingenommen. Man hat viel mit-



Ein Paar nach 40 Jahren Beziehungskiste: Ute Hoffmann und Thomas Hassler stehen nach «Gut gegen Nordwind» mit «Alte Liebe» erneut gemeinsam auf der Bühne.

Bild Katrin Wetzig

einander erlebt und machen Klippe mehr oder weniger gekonnt umschiffen, aber reicht es wirklich, dass die Beziehung gehalten hat? Und was wird, wenn Lore pensioniert wird? Was hat das Leben noch zu bieten und was ist aus der Liebe geworden? Tut man noch etwas dem anderen zuliebe?

Das sind die Kernfragen dieses

Theaterstücks. Besinnlich, aber auch sinnlich nähern sich die beiden Protagonisten den zentralen Fragen in ihrem Leben. Und das muss nicht in Hoffnungslosigkeit enden. Lore will ein «neues Leben» und dies scheint durchaus greifbar.

Eine ungewöhnliche Vorgeschichte

Der Werdegang dieses Theaterstücks

ist nicht der übliche. Zu dritt sei man daran gegangen das Buch auf das Wesentlich zurückzukürzen, bevor Dramaturgin Annette Windlin den Szenen ihren letzten Schliff verpasste und so dafür sorgte, dass die Spannung erhalten bleibt und der rote Faden nicht verloren geht.

Für technische Bühnenbelange und den glaubhaften Ausdruck der beiden Darstellenden auf der Bühne sorgte dann Regisseurin Romy Forlin, die mit beiden Schauspielern schon zusammengearbeitet hat. In berührender Weise gelingt es Ute Hoffmann und Thomas Hassler, per Unterton auch das zu sagen, was definitiv ganz anders gemeint ist. Die gefühlvolle Umsetzung fasziniert.

Anregungen für Gespräche

Die bewusst den Rollen angepasste Musik unterstreicht das Gedankengut der beiden, – der Kulturbeflissenen und des Alt-68ers. Manches Geschehen wird auch einfach als Geräuschkulisse verdeutlicht. Gezielter Lichteinsatz tut ein Übriges. Und schmunzeln ist natürlich dann und wann ebenso erlaubt, wie das Verdrücken der einen oder anderen Träne.

Alles in allem präsentiert sich nun die in sieben Stunden zu lesende Geschichte in rund 90 Minuten als sehr authentisch verkörpert, charakterstarkes, nachdenklich machendes Theaterstück. Man erlebt Gefühle und Erfahrungen mit, die sicher manche «Alte Liebe» bestätigen könnte und zudem reichlich Anregungen für Gesprächsstoff unter Jungen und Alten, Alleinlebenden und Liebenden gibt. Wer träumte schliesslich nicht schon einmal davon, dass seine/ihre Beziehung ewig halten möge?

Die beiden Aufführungen finden am Donnerstag, 1. November, und am Samstag, 3. November, jeweils um 20.15 Uhr statt. Ticketreservierung sind über www.alteskino.ch oder beim Kinderbuchladen Paprika in Mels möglich.

Allerheiligen mit Chorklängen

Am Donnerstag, 1. November, Allerheiligen, um 10.30 Uhr gestaltet der katholische Kirchenchor die Feier mit der «Kleinen Orgelmesse» von Joseph Haydn mit.

Walenstadt. – Die Messe «Missa brevis Sancti Joannis de Deo» wurde von Joseph Haydn (1732–1809) komponiert für den Orden der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt und dessen Gründer, dem hl. Johannes von Gott, gewidmet. Diese siebte Messekomposition von Joseph Haydn wird auch die «Kleine Orgelmesse» genannt, weil sie schlicht und kurz gehalten ist,

aber trotzdem einige Besonderheiten aufweist. Ein aussergewöhnlicher und musikalisch ergreifender Teil der Messe ist das «Benedictus» mit einem ausgedehnten Sopran- und Orgelsolo. Im «Gloria» werden von den verschiedenen Stimmen unterschiedliche Texte gesungen, was ermöglicht, dass der gesamte liturgisch vorgeschriebene «Gloria»-Text vorgetragen werden kann. Das macht es jedoch für die Zuhörer etwas schwierig, den «Gloria»-Text im Einzelnen zu verstehen. Man darf sich auf die schöne Musik konzentrieren.

Musikalischer Ausdruck

Obwohl diese Messe zur Aufführung

mit sehr einfachen musikalischen Mitteln (nur drei Streichinstrumente und Orgel) komponiert wurde, gehört sie zu den beliebtesten und meistaufgeführten Kirchenwerken Joseph Haydns wegen ihrer ausgeprägten musikalischen Ausdruckskraft.

Das «Benedictus»-Solo wird gesungen von Claudine Spalinger, an der Orgel spielt Dario Canal. Die mitwirkenden Musiker vom Con-Brio-Orchester sind: Lukas Spalinger (Violine), Chiara Cozzio (Violine), Mirella Steiner (Cello). Es dirigiert Joachim Tanner. Sängerinnen und Musikerinnen freuen sich, mit vielen Besuchern diese Messe gemeinsam feiern zu dürfen. (pd)

Jodler organisieren Unterhaltungsabend

Am 10. November bestreitet der Jodlerklub Alperösli aus Bad Ragaz die traditionelle Jodlerunterhaltung. Reservierungen können jetzt bereits getätigt werden.

Bad Ragaz. – Auch diesen Herbst soll im Mehrzweckgebäude eine genussliche Jodlerunterhaltung geboten werden. Für diesen Abend wurde die Ländlerkapelle Edelweiss aus Giswil verpflichtet. Auch werden die Holzbuurabuaba mit Handorgelbegleitung neuen Schwung mitbringen. Die Bad Ragazer Jodler haben sich unter der Leitung von Sissi Riegg vorbereitet.

Reservation ist erforderlich

Auch die Fleischtombola wird nicht fehlen, so dass jeder Gewinner einen schönen Preis nach Hause nehmen kann. Nicht abgeholte Tombolapreise stehen bis Mittwoch, 14. November, bei Martin Vuille an der Industriestrasse 82 in Bad Ragaz bereit. Platzreservierungen sind erforderlich unter 081 302 55 89, dies jeweils von 18.30 bis 20 Uhr (ausser morgen Mittwoch, 31. Oktober).

Die Kasse ist ab 19.15 Uhr geöffnet. Neu hat der Jodlerklub Alperösli ein Nachmittagsprogramm gestaltet, mit dem gleichen Programm wie am Abend. Dieses Programm wird um 13.30 Uhr beginnen, die Kassaöffnung ist um 13 Uhr. Der Jodlerklub Alperösli Bad Ragaz freut sich auf eine grosse Schar Gäste. (pd)

Freude herrscht bei der Arwole über Spende

Margrit Rutz von der Arwole durfte Sissi Riegg als Vertreterin der Jodlervereinigung Rheintal-Sarganserland und Walter Mettler vom organisierenden Jodlerklub Gonzen begrüßen. Sie überbrachten 2166 Franken Erlös. Der Betrag ist am Benefizkonzert vom 25. August zusammengekommen. Die Spende wird in der Arwole für die Gestaltung der Weihnachtsfeier verwendet.

